# Biebricher Zagespos

Biebricher Nenefte Nachrichten.

Biebricher Tagblatt. Amtlices Organ Ja der Stadt Biebrich

Biebricher Cotal-Anzeiger.

Rotations-Drud u. Derlag ber Hofbuchbruderei Guibo Seibler in Blebrich.

Bernfprecher 41. - Redattion und Expedition: Biebrid, Rathauskraße 16.

N 144.

Donnerstag, ben 24. Juni 1915.

54. Jahrgang.

## Die Kriegslage.

Der Mittwod-Lagesbericht. 28. B. (Amtlich.) Großes hauptquartier, 23. Juni.

Beffliger Arlegsigauplas

Befiliger Arlegsigauplat.

cfiern nahmen wir die Jestung Dünkirchen sowie he Truppenansammiungen bei den Ortschaften is, hondschoote, Jurnes und Cassel unter Jeuer.

i Givenchy dis nördlich des Kanais von La Basser i Reuville wurden Angrisse durch unser Artilleriem Keime erstäck. Sädlich von Souchez machten i Genbenkample gute Jortschritte.

uf den Maashöhen sehten die Franzosen ihre ruchsversuche ohne den geringsten Eriosg sort. Augeiste wurden unter erheblichen Bertusten under ind abgeschlagen. Bisher machten wir 280 unndete Franzosen, darunter 3 Offiziere, zu Geen, und erbeuteten 7 Maschinengewehre sowie neuwerser.

Saboftliger Arlegsigauplas.

Sabofiliger Arlegsicauplat.

Cemberg wurde gestern nachmittag durch öfterisch-ungarliche Truppen im Sturm genommen.

m anickliehend nachts die Szezerel-Stellung zwidem Dujest (bei Mitslasiow) und Cemberg. Weiidebitch ist in der Bertolgung die Linie östlich von
berg-Joltanec-Turynka (nordöstlich von Jostiew)
icht. Bei Rawaruska und westilch davon ist die Lage
reandert.
Im San-Weichel-Winkel und 'links der oberen
chiel beginnen die Russen.

Oberste Bereasleitung.

Oberfte Beeresleifung.

Der öfferreichijd-ungarijde Tagesbericht.

å m pf e n. Bie n. Es ift angeordnet worden, daß alle fit BB na. Bie n. Es ift angeordnet worden, daß alle fit ichen Gebäude zur Feier der Biedereroberung von Lemberg i Coge lang befläggt werden. Die geplante Hulbigung der Wie Bevöllerung wird der Kaifer heute um 11 Uhr vormittags Schönbrunn entgegennehmen.

nicht, seine ben Gegner ermübende Taftit sortzusehen und eine Entscheidung zu vermeiden in einem Augenblid, wo es insolge vorübersetben Mangels an Munition schwächer ift."
Im übrigen hoben die Bartler Zeitungen schau vorgestern Weizung erbalten, auf den Fall Lembergs vorzubereiten, und den Fall Lembergs vorzubereiten, und der militärische Mitarbeiter des "Matin" sorberte die Ruffen gestern in der liebensvolrdigken Weisel auf, das gänzlich wertiose Lemberg auszugeben und ihre Kräfte für andere Aufgaben zu schonen.

Lille und Cemberg".

London. Der "Ranchester Guardian" vom Montag schreibt in einem Leitarillet "Lille und Lemberg": Wenn es ben Berdünbeten nicht gestingen sollte, irgend eine Entscheidung im Westen beten nicht gestingen sollte, irgend eine Entscheidung im Westen berdeizuschen, so ist es möglich, daß der seizig gegen Lemberg, den hie Deutschen nun zu gewinnen scheinen, einen noch ehrgeizigeren zeitscheinlich von Sibosten aus angegriffen werden und odwohl bieser Jeidung den Deutschen von Jesten sie wachte, so würden sie wahrscheinlich von Sibosten aus angegriffen werden und odwohl bieser Jeidung hoch diesen sield zu sie sie ind. Könnte Warschau genomen werden, so ware die Drohung Aussiands ser den Arest des Jahres nicht mehr in Betracht zu ziehen. Desterreich könnte die Halte seiner Armee für Italien aufwenden und Deutschland sieden scheite seiner Armee sur Italien aufwenden und Deutschland sieden rüchte seiner Armee sur Italien aufwenden und Deutschland sieden rüchte seiner Armee sur Verlente zu Beginn des Rrieges. Hörsteilschen Streittröste dassehen, mie zu Beginn des Krieges. Mort sieden den dann der Westfragt dassehen der von der Desenschen und Offinnie übergehen. Sehr vies hängt daher davon de, was in den nächsten Wochen an der Westfrant geschieht. Das Ziel der Berbündeten ist der Bestig von Lille, genau so wie das der Beutschen der Eroberung von Lemberg ist. Lille ist ein ausperordentlich wächtiger Eisendahntnotenpunkt, und eine Wiebereroberung würde die Groberung von Lemberg ist. Wie ein ausperordentlich wächtiger Eisendahntnotenpunkt, und eine Wiebereroberung würde die Groberung von der der geben.

### Generalfeldmaricall von Madenjen.

Bie die "Danziger Zeitung" zwertäffig erfahrt, ift General-oberft o. Madenien anlählich ber Siege in Galizien zum Generalfeldmaricall ernannt worben.

## Bur inneren Cage in Rufland.

Ropen hagen, 23. Juni. Das führende Blatt "Bolitiken" schreibt: Die inneren Unruben in Ruskand erwerten Erinnerungen an die revolutionäre Bewegung des Jahres 1905 nach den Riederlagen des russisch-japanlichen Krieges. Die gegenwärtigen Unruben eine unmitteibar durch die Riederlagen und wirtschaftlichen Folgen des Krieges verursacht und hätten insoweit ein friedenssfreundliches Gepräge. Ther die erditterte Stimmung wachse durch den Unwilken und Jorn über des absolutisische und harte Vorgeben der Regierung. Die politische Unmündigkeit werde doppelt demüttigend emplunden, wo die Gewolischer gewaltige Opfer vom Bolt verlangten. Deshalb werde das Berlangen nach der Einberusung der Reichsduma immer stärter. Das Bolt sordere die Durchführung der Reichsduma immer stärter. Das Bolt sordere die Durchführung der parlamentarischen Regirvents.

vertreier und gleichzeitig von 180 Pertretern russischer Etädte statt. Die Schungen waren gedeim. In Artust wurde vorigen Sonntag verholden, dort eine Berfammiung von Bertretern der sibirischen Stadte einzuberusen. Im Taurischen Balais in Betersdurg sinden eigt Bersammiungen der Dumaadsgeordneten täglich statt, odwohl die Duma ofstziel geschlossen ist. In der vorigen Woche beschlossen die Franklinossischer unter dem Borsis des Dumaprässenen, der nech abwesenden Vertreibere der Vertreiber der Vertreiber der Vertreiber gu berusen. In der nach der Mostauer Kevolie bradiete Ritolal Alfolaser und den Jaren, er gedente dieser Tage in Jarstoje Seio estigut vertreiben, um manches mit dem Jaren zu besprechen, er bekam jedoch die Antwort, der Jar balte den Großfürsten sier unaddfimmisch vom Kriegsschauplag. Dieses mertwürziege Bortommiss wird in dem Betersdurger Salono und Ossisterskalinos ganz öffentlich des sprochen.

### Ruffand und Schweben.

Ruhland und Schweben.

WB na. Kopenhagen, 23. Juni. Rach einer Meldung der Aimes" aus Veiersdurg beichäftigt iich die rufliche Breife immer letchafter mit dem Verhältnis au Schweden. Alle ruflichen Blätter suchen Schweden zu überzeugen, das die in Schweden belechende Russenfundt in teiner Weise durch die Wirflicheit geschieden Kussenfundt in teiner Weise durch die Wirflicheit geschieden Susen. Der einzuge Wunsch Kuhland weise durch die Aufland ist einem Indentungtungen werden Bunken habe der der die anderen Wünsche, sie einen Jugang zum Meere zu verschaften, von selbst verschwinden. Kuhland habe dann seine natürlichen Virenzu erreicht. Die danische Versie bemert hierzu, die russischen Wirflichen Blätter schweizen sich darüber aus, weiche Wischne Kuhland kaben muß, salls die Durchsaht durch die Vardanellen nicht erreicht wird.

WB na. Stoch die die Ausgehaft durch die Vardanellen nicht eine Auflichen Kunten der die der di

## Der Kampf um die Dardquellen.

## Mus Berichten des türtifchen Sauptquartiers

Aus Berichten des türtischen Hauptquartiers
entnehmen wir, daß es am 21. Junt in Landtämpfen del Sedd-ülBadr deiß dergina. Schon 5 Aage lang hatte der Keind die tilischen Schühengräben bombardiert, die er am 21. Junt nach einer
in den Morgenflunden noch verlätzten Fieuer zum Eturm vorging.
Da die Schühengräben ziemilch nabe aneinander lagen, gelang es
ihm, in die idetischen fiellenweile einzubringen. Mehrmals gingen
die Gräben in den abwechfelnden Besit beider Varteien über, die
de Fielnd in der dacht wieder völlig in seine alte Eiestung zurückgeworsen wurde. Um 21. nahmen die türtlichen Batterien zwei
vor Uri Burnu freuzende Transportschiffe unter Jeuer ind zbungen
sie sich zurückzusehen. Um 22. trasen zwei Granaten der Feldartillerie ein seindliches Lorpedoboot, worauf es sich ertifernte. Auf
der Autasuofront demächigten sich die Türten nach erditterten
Rampse des 2000 Meier hoden Karadagah in der Gegend von Kale
Begabaj und erbeuteten mehrere hundert Kisten Munktion und erke
Menge Pioniermaterial.

## Kleine Mittellungen.

Bergen. Dernburg traf nachts mit bem Dampfer "Bergens-ford" in Bergen ein.

stord in Bergen ein.
Gen f. Bei dem neuen Bombardement von Dünftirchen wird die Jahl der Toten und Verwundeten auf 200 beziffert.
WB na. Keters durg. 23. Juni. Der "Rieich" beingt einen peisimistischen Kreitel über die Lage von Grieckentand. Troit einer Mehrbeit Benigelos lei es nicht zu erwarten, daß sich die friihere Kombination wiederhole. Durch das Eingreisen von Italien sei die Lage sir Griechentand völlig verändert.
WB na. London, 3. Juni. Die "Morningposi" meidet aus Wafhington: Bryan werde am 24. Juni in Kew Port sprechen und gegen die Berluche, Amerika in den Krieg lineinzugliehen, protistieren. Er werde ein Verbot der August von Wassen, protistieren. Er werde ein Verbot der August von Wassen, protistieren.

lprechen.

161% Milliarden Kriegstosten. Jur Dechung der Arieosausgaben Frantreichs im 3. Quartal sorbert der Finanz-minister Ribot den Betrag von 5850 Millionen. Die seit Kriegsbeginn bewilligte Summe übersteigt damit 163% Milliarden. Gegenwärtig wird mit einer Kriegsausgade von 2 Milliarden monatikht mehr fern, won der Krieg Frantreich jede Stunde 3 Millionen loste.

lostet.

28B na. 28 i e n. 23. Juni. Eine Meldung der Agence Havas nom 21. Juni aus Paris besagt, die Garnisonen von Trient, Avorreio und Riva seien wegen der Weigerung italienischer indennischer Clemente, gegen Italien zu tämpten, abgesöft worden. — Desgleichen melbet die Agence Havas, der Battsan dass auf die österreichisch-ungarische Orodung, die Kathebrasen von Benedig und Ralland zu beschieben, mit Vergeitungsmahregein gegen das Kaiserliche Haus gedroht. — Selbstverständlich ist an beiden Meldungen nicht ein Wort wahr.

## Enttäufdungen für Frantreid.

188 no. Paris, 23. Juni. Herve erflärt in bem "Guerre fociale", Franfreich erfebe augenblidlich ichwere Stunden. Der Rudzug der Auffen, der Munitionsmangel der Engländer, den Beriogen der erhofiten großen Fribjahrsofiensies an der franzö-lichen Front, vor allem aber das Mihlingen der Ausbungerung

Gaublerblut.

(30 Aortschung)

Co war seit große Pause, und alles, was zu einem Urteil verrien war, strebte, bieses der bewunderten Planistin darzubringen. Röder ließ sig ohne Lüderstand an die Wand des allmöhlich zu einge wertenden Innmers schieden. Hätte er sich vordrüngen sollen? Er tam sich seit so unendlich nichtig vor, so unsagdar albern, und in seiner Bruit wichte ein herzgerreißendes Web.

Sie stand bleichen Gesichtes, inmitten der sie umbrängenden stint, ein merhanischen Edschin auf den Lippen, dinter dem es zusweisen schmerzlich aufzute, und die Händer kinderen und einze geschien kindere der eine sie einen man sich zudeinglicher Bettler zu erwebren sucht.

Ihr Auge irrte wie bisselnden wucher. Biöglich erstrahtte es unter einem inneren Feuer. Es hatte die alles überragende Hünchgestalt, den wallenden blonden Bollbart dort hinten an der Wand eindert. Eine beseichende Röde färde ihr Wangen. Sie machte sich Bahn — man wich zurüs Edstitten itand sie vor Röder. Wortlos, mit Tränen in den Winnpern, strectte sie ihm beide Hart, wie ihm geschad. Er glaubte ansans nicht, daß dies herzliche Bewegung ihm gesten fönne. Dann stürzte er vor ned ergriff kürmisch diese kleine Kande.

Lucie!
Und da perlten ihm die hellen Tropfen in den Bart. Er bis die Röhne gusammen. Baso er aufer jenem Ramen noch dätte herverdringen können — wäre ein Schluchzen gewesen.
Es war als schwedten lie so Jand in Jand aus diesem Trubel von fremden Menichen. Sie vergaßen die Menge um sich her. Da ichob sich eine schwankende die Gestalt in den tienen Kreis, der um die belden freigelassen worden war. Ein blaues Gewand und ein gerötetes Gesicht blendeten Röders Blick,

von Deutschland, bedeuteten schwere Entiduschungen für die liche Meinung in Frankreich. Die unerwortet große Wider traft der Zentralmächte mache alle Berechnungen junichte mille deshalb alle Mittel anwenden, um das Ende des Aribeitalierungen. Dierzu sei vor allem notwendig, daß Außia niger starrfinnig wäre, und nicht abgere, eine Interention niew durch Sedetesinräumungen derbeitzusähren, wind der von Konstantinget würde für Ausland eine genügste En guing sein. Ferner müße man ein Eingeriten Copuns un Breis herbeisihren. Es sei traurig, denten zu müßen, das dand die Bestimmungen des Bundnisse mit Agpan längit zur eingliche Armies unfähig wäre, den Eindringstag alleter gigen. Nach icheine sich in den alliereten Staaten eines sicher der eines sich in den alliereten Staaten eine Williarismus zu drechen, ohne einen neuen Wingerschung zu nöhlen.

### Die belgifchen Jindtlinge in holland.

Bartier Blätter veröffentlichen eine amtliche hollanbische Statistet über die in Holland berindlichen befalichen Flächtlinge. Danoch hielten sich füch bei holland auf, die höllte tehrte im Laufe des Dezember in bie heinat zurild. Ende Ral befanden sich in Holland noch 80 000 Besaler, von denen 25.000 vollkommen mittellos waren. (Gpr.)

Englische Arjegführung.
288 na. Berlin, 23. Juni. Wie durch eibliche Ausjage von 15 beutichen Soldaten feftgeftellt worden ift, haben die Englander am 18. Rat bei La Boffee an ihrem Schügengraden eine Jahne in den durchen Farben aufgezogen und in deutschen Arbern aufgezogen und in deutschen Arbern aufgezogen und in deutschen Arbern aufgezogen und Erwicken Delmen, Mantein und Torniftern die beutschen Teuppen angegriffen.

Bertin. Ueber die in kurzer Zeit rasch auseinander solgenden Feuersdrünste in den für Staatsleserungen destimmten Wertstätten beginnt man allindisich, wie der "Repen Zürcher Zeitung" aus London gemeldet wird, sich au de unruhlgen. Dies um somehr, als man die Ursache des Feuers noch nicht tennt. Während der seiten zehn Tage sollen im ganzen Britischen Keich 45 solcher geheimnisvollen Feuers drünste ausgebrochen sein, ohne das es gelang, die Ursache auszubeden.

### Die Tandboot-Waffe.

Der in Milford in Connecticut sebende Ersinder der geradsteitigen U-Boote, Milstotd Late, äuherte sich nach der OmodaTridine über die U-Boote und den Ariegoausgang dahnit.
Ieder Untersedvotsangrist, dogleich er schresslich sie, demeist die
Bedauptung, dog die U-Boote die größten Friedensdesürworter sind, die die Bissenschaft se dervorgebracht dat. Die U-Boote werden für Deutschand den Arieg gewinnen. Mit im Ariege stehenden Geemächten sann sernerdin ohne gegenseitiges Einversändnis sein Inondel mehr gesicher werden, vorausgeseht, daß sedes Land zu mit U-Booten versogs ist. Der größte Ersog von Deutschlands Lauchbooten ist der, daß sie, odgleich ihr Artibassadius und ihre Schnetz
sigtelt noch gering sind, doch Geshortsannens michtige Viote wurder Arribasser und Destrichtand ist, kenn der Arieg noch zwal Jahre
sarbonert und Destrichtand ist, kenn der Arieg noch zwal Jahre
starbonert und Destrichtand ist, kenn der Arieg noch zwal Jahre
strecht, werden eine I-Boote es in den Gente sein den Arribe einmedrt, werden eine I-Boote es in den Gente schiftbaußes. Torperdoduunflatien und Lauchbootmaschinendaumflatten zur riedigen
mit U-Booten zu blosseren, wah zu machen.
Biss wird Late sogen, wenn er von der 9000-Am.-Jahrt
Wilhelmshaven—Dardanellen hört?

### Jaliche Friebensgerüchte.

Aus Zürich berichtet bie "Rat-3la.": Der "Neuen Züricher 31g." wird aus Maliamb telegraphiert: Bon einem in valtanischen Kreisen verschrenben Gewährsmann ersahre ich: In nächster Seit dürften in der Schweiz verschiedene politische Berfänlichteiten sowoh des Dreiverbandes wie der Internationaliste einreifen, um word die Beschungen über die Grundlagen einer Friedens-fonieren anutnüpfen. Die Justammentunft sei der Jatitatios des Brädidenten Bussen zu verdanten. Wie geden der Sträßbenten Bussen zu verdanten. Wie geden der Vertreitung unter allem Vordehalt wieder. Ju dieser Reidung des Maliander Korrespondenten der "Reuen Jüricher Ag." erfährt die "Nat.-31g." aus zuverläftiger Quelle, doch die Berliner Reglerungsfreise den geplanten Berhandlungen sernfteden. (Ctr. Bln.)

## Eine Erinnerung.

Eine Erinnerung.

Riel, 2im Mittwoch jährte ich der Tag, da sich ein in der Weltgeschlichte wohl einzig daftehendes Ereignis volkzog: Eine Nation machte dem Lande, das sie mit Arteg übergiehen wollte, einen Nanat vor der Artegesefläung einen freundschaftlichen Hotelien Minat vor der Artegesefläung einen freundschaftlichen Hotelien genangen Stille. Am 23. Juni 1914 liefen die Anterschiffe "King George V.", "Centurion", "Mäg" und der inzwischen untergegangene "Audacious" und die Arteuzer "Birmlingdan", "Coutdampton" und "Arottingdam" unter dem Befest des Bizeadmiras Barrender in den Aleier Heine ein, und sech Tage togen die Britten hier vor Unfer. Im Kathauslaafe lagte der britische Hofelendes vor der der Verleichen Deutschläde und England müssen Arm in Armachen. Eutst, die de lagen, Deutschläden und England müssen Arm in Armachen. Es gibt andere, die der meinen, wir müsten Deutschland seinde lich entgegentreten. Welne Unschlich ist, das debe Kationen als Iräger einer hoben Aultur in friedlichem Beitbewerb zusammengehm müssen zur Förderung der Auftur der Renschelt. Wenige Lage späte frod das Seichwader unter dem Eindruck der Mordigit in Serajewo vorzeitig davon, teils um Etagen, teils durch den Knieger-Bildelm-Kanal. Richt lange dauerte es, die die Dendumenkriegstreiber ihren Berleumdungsseldzug gegen die im Handumbrehen zu "Hunnen" und "Bardaren" gewordenen Kulturitäger degannen.

Es war eine Frau in einem brüchigen veilchensarbeiten Sethenfleibe, dem man ansah, daß es vorher einer anderen Eigentilmerin
gedient batte. Die milhfame, schäbige Eigganz stand ganz im Einflang mit dem Wesen der Frau. Der Uddesin war verlegen und zugleich beraussordernd dreist. Ran sah, sie desägnste eine gewisse
Besangendeet mit einer vertrausigen Unverschädmehrt.
Das also ist meine Luciel tam es mit einem Anslug von Rührung aus ihrer Keble.
Aber ließ die Hände des Mädchens so und wich in sprachetoser Bestürzung zurück, von einer widerwärtigen Abnung ergriffen.

lofet Bestützung zurun, von einer wiverwartigen wonung ergriffen.

Ah! Bahrhoftig, das ist ja mein — das ist ja Mar! rief die Dick mit staunendem Laden. Schau, schau! Das ist je ein töstliches Jusammentressen. Und wenn ich mich nicht sünsche — ihr Bild wanderte dader intt frechem Bilnzeln zwischen Lucie und Röder hin und her — so besteben da Beziedungen.

Bas wollen Sie dier? unterdrach Nober seit mit talter Schärse die Kede der Frau. Es war, als dätte ihn ein Bilisschlag aus seiner schwärmerschen Bergessenden geriffen. Bit rudger Fossung überschlichte er die Bedeutung dieses Lustrittes.

Bas ich will? stotterte die Frau, durch seinen Ion doch etwas eingeschächtert, obgesch sie ter gemütliches Lächeln beziudehalten lich bemühre. Das werden Sie doch mohl erraten, herr Adder, nachdem Eie mich erfannt haben, wie ich merte. Ich möchte meine Löchter umarmen.

Diefe Borte riefen eine allgemeine Bewegung heroor. Rur Bucie stand wie ein Steinbild do, mit starrer Mene die Frau mußernd, die sie als ihre Tochter restantierte. Da stammte es wieder wild in Röder auf. Sie wagen es — Sie wagen es . . . Alchte er und stellte sich schlienend zwischen Kucie und ihre so plöglich aufgefauchte Mutter. Mein Gott! Auf feinen Standall bat der Impresario, mit einer Geberde des Enssens herbeistlirgend, während sich die große "Sensalton" wie ein Lausseuer unter den Umstehenden ver-bertiete.

3a — nur teinen Standall lachte Röber böhnich auf und be-freits feinen Arm von der deschwichtigenden Hand des Konzertunter-

Cages-Rundidan.

Peruhisches Abgeordneienhaus. Berlin, 22. Juni. Die Bereinung betyeffend ein vereinfaches Einigungsberlagen und Beschaftung von Arbeitsgelegnbeit und um Beschaftung von Arbeitsgelegnbeit und um Veröffetung von Arbeitsgelegnbeit und um Veröffetung von Arbeitsgelegnbeit und um Veröffetung bei Beibeitig, von Genofendalien Verbeitung der Beibertschlie und dhinken Andersen. Bei figse bei Befratung des Antroges Bildernfank, wanach den Schläften bis befratung des Antroges Bildernfank, wanach den Schläften bis Gertaufung des der Interprettung der Verfanglichen des Arbeitschlieben Serfatung des der Interprettung der Verfangliche Enge beindollten Geminathen die Antroges von den Arbeitschlieben erteilt werden der Antroges wie der Verfanglich und leien Verlagen und ohne Frügung von den Broverigschlieben der Antroges und der Geminathen der Verfanglich und leien Faule von Arbeitschlieben, die den Antroges und der Geminathen der Geminath

biete feit Beginn des Atieges geleitet hat. Die Unterschiedermatturger werben es an impogentemmen in feinem Gale inhen
ichten. Der Untrog Bildermann wird angenommen.

Artegestagung des Preuhischen Atbgeochneienhaufes
am Aiftmoch.

Auf der Zagesorduumg lieht der Matrog Brütt über die Bolteernährung und die wirtschilftigen Artegemägnahmen, der die
übgettommillion 14 Zage lang deschilftig det.

Delbermährung,

Ide, 9 o e ich (ton1) berührt ich von allem barum, sie den
mitschonertandlungen, Ge bandelt ich von allem barum, sie den
Berardes michtigen Schopes zu in orgen. Das Wöglichen Berlindnnis sier des Ernigens Geber zu in orgen. Das wöglichen Berlindnnis sier des Ernigens ich und der Perkopsenwondung in den
Grahbrungstragen gibt uns die Elderbeit, das wir auch det einer
nach 16 imagen Daur des Arteges Ernigenstellungen der Antendampen der Artegesonschungs
ber Arteges-Gert-begefelischeit dies erm Beiche Erkenmittel
hoben werben. In der Gereibeverlorgung sollten die Konnmundverläuge der des Arteges-Gert-läteltigteren. Des Fülligenstellungen der Arteges-Gert-läteltigen
ber Arteges-Gert-begefelischeit ollte eine Beichnungber Arteges-Gert-begefelischeit ollte eine Beicherschlichen
Gewännen der Schlagenhaue underfüglichen. Des ungefüglichten
Gewännen der Mitche der Annunflich de Leverschlie de, mit
der Schlagenhaue under Artegestage ung dassgenützt werben. Desbah
olen nach den Munche der Annunfliche de Leverschlie de, mit
der Schrammiteloerfeitung betrautet Erstellt der Artegestages
hollen anach den Munche der Annunfliche der Erstellungen
Geschilde der Schlagerige batte. Land aben untrichtige Gitteilungen er Beithande zu einer übermäßigen zilchgenen der Führen der
Gegenflich in der Schreiber eingelicht under der
Gegenflich an der Schreiber der Schreiberleng der mit der Berber eingelicht und erste Berberschlie Beiter der
Gegenflich au der Gereiberen des eine Leverschlie gegender mit der der der der der der der der
Gegenflich au der Gereiben der Leverschlie der Führen der
Balten der der der der der der

nehmten Datum wersen Gie vor allem dies Areid da nichtles Datum wersen der ich und beiter Areid da und eine Bewegung, die die Frau entseht zurückweichen lieb. Man tonnie dodel demerten, daß sie hintte. Im sethen Roment stützte sich Rober zur Seits gestoßen — von Lucie. Ihr Geston koment stützte sich Rober zur Seits gestoßen — von Lucie. Ihr Aglen.
Wer gibt Ihnen ein Necht, meine — Mutter zu beschimpfen? rief sie mit bebender Eitimme.
Ihre Aufter! Ach so — ich begreisel keuchte Rober. Aun — ich gratussere!

Und mit einem verzweifelten Lachen fturgte er aus bem

3.
3m Mittelpunkte ber Stadt hatte Lucie mit ihrer Mutter zwei beicheibene Jimmer bezogen. Ein gemietetes Plano bildete ben wert-vollten Bestandteil des einsachen Mobiliars. Lucie fleuret gibt Atavierunterricht in und außer dem Saufe, befagte ein Zafilchen an ihrer Tur.

Alaberunierrigt in und duger dem Haufe, desagte ein Lossogis an ihrer Tar.

Mit knapper Not war es ihr gelungen, ein paar Stunden zu erhalten; die Salson war nicht mehr günftig; die eiggante. Beit rüftete sich zum Bezug der Gosimerkrischen und wer Kulfflestignen nehmen oder den dieberigen Lehrer wechseln wollte, verschot das die zum Herbit.

Die preisgekrönte Aditurientin des Konservatoriums muste ersahren, wie ichwer es mitunter auch mit den glänzenditen Zeugnissen und Emplehungen ist, ein tägliches Brot zu verzienen. Sie ernonte nur knapp so vost erwerden, als sür ihre eigenen Bedirinsisse ersorbertich war. Gildslicherweise war Frau Pieuret auf eine materiels Unterstützung nicht angeweisen; von einem Eiend in senem Sinne, wie es Lucke mitseldigen Ierzens vorgeschwedt hatte, war der ihr feine Rede.

Benn Lucke dennoch alles aufdot, um den Unterhalt der Rutter allmählich ganz auf die eigenen Schultern zu nehmen, so geschat es, well sie die Art und Beise, auf weiche die Rutter Gesp ogediente, sur unwürzig siett.

Gebeimra
gende Te
nehme ar
Elettrigitä
ten Bater
und ben
unvergän
buftrie u
feit fiet
fandte fo
Deuffdie
industrie
und biefinn
und ben

gegen Mane Dente Delte Trauf Elde Liche Liche Augs frant Bahr auch

geft

werden. Der Umfang der Unterstützungen und der Areis der Unterstützten ist erweitert worden. Unser Kand ist die auf kleine Kusnohmen vor den Greueln des Arieges bewahrt worden. Unsere Herre haben überal in Feindestund, große Heldeutafen Untere Herre dabien überal in Geindestund, große Heldeutafen Dankt. Darum müssen wir auch nach Wöglichteit ihre Gantisten vor Votund Gorgen ichiben. Das ist der Wunde und die deitigen, Das ist der Wunde und die deitigen, das ist der Wunde und die deitigen wortung von Kannellen. Des Högeordneienhaufes. (Geigall.)

Prösident Geog v. deh werin-Löwig teilt mit, daß er aus Andah der Eroberung von Lemberg dem diterreichischen Oberbeieblahaber Erzberzog Friedrich ein Glückwunschtelegramm übersstadt bade. (Beigang: Dannerstag 11. Uhr.

28B na. Bertin. 23. Juni. Aus Anlah bes Hinicheibens bes Gebeimrats Rathenatz gingen bei ber Tochter bes Beremigten solgende Teisgrandine ein: Han Geiner Maleität bem Rafter: Ich nehme an bem ichweren Bertus, den Sie und die Michael Baters eritien, daben, wärmien Anteil. Ich spreche Ihnen Baters eritien, daben, wärmien Anteil. Ich spreche Ihnen Anders Beiteld aus und ben übrigen Hinterbiedenen wein herzlichen Beiteld aus und den Bertewigte in seinem arbeits, und erfolgreichen Beben auf dem Gebiete Ber elektrischen Industrie schul, "derr ihm ein unvergängliches Aufwegeblatt in der Erfohliche ber deutschen Industrie und Technik. Ich werbe seiner hatrokerden Bertonlich. Teit siese gern gedenten. Bilhehm I. Ri. Der Reichstanzie sandte solgendes Leisgramm: "Ig Ihrem Bater verliert den neut Deutschlich einen Der größten, erfohreichen Geiert, des neut Deutschlich einen Der größten, erfohreichen Geiert, des neut Deutschlich einen Der größten, erfohreichen Geiert, des neut Industrießen, wirschaftlichen und organischten Geiert, die sieh in diesem Weitschaftlichen und organischterschen Giert, die sieh in diesem Weitschaftlichen und organischterschen Geres und unseres Hetelen tunn. v. Berhaum Hollweg."

Radtritt des ipanischen Kabinetis.

Mabrib. Winitterpräfibent Dato fünbigte an, bag ber Rudtritt bes gefamter Ruffretts beighoffen wurde. Bolitiche Kreife glauben, bab der Ropig Da to mit ber Reublidung bes Rabinetts beauftragen werbe.

## Sotalberichta und Raffanijde Hachrichten.

State Bert

rieg efer Den

die die

hen

en?

mei ert-gibt

Gie Bille

tofen Stachein zu erdusben, mit benen die breite Gemeinheit des Mitiogelebens das fleingefuhl ebler Naturen verwundet. Aber sie begriff das Helbentum, das in foldem Dulden liegt, fie nahm es als ihre Aufgabe, sobold sie erfannte, daß doch bler und da eine beifere Negung in der Multer erwachte, ein Körnchen Gute, um beifenwillen ja die geitstige Farmberaigkeit taufend Sündenn verzieht, und daß sie selbst einen entichien segensvollen Einstuß auf sie ausübte.

beffere Regung in der Mutter erwachte, ein Körnchen Güte, um dessenwilkt wie die gebilliche Barmberzigkeit taulend Gündenn versicht, und daß sie selbst einen entschieden segensvollen Einstus auf sie aussibte.

Frau Pieuret hatte in verdrecherlicher Selbstudt ihren Gatten und ihr damals zweistdriges Lind verlossen. Bon dieser Schuld ternte sie nichts freisprechen. Wer auch dazu hatte its gedanten der Lichtungerig mur nach dem Filter des Lugenblicks halcht, genau so wie ipäter, als sie das Wentseuer mit diesen netten Rar Roder hatte. Es war ihr niemte singejauen, daß er die Sache, so such hatte. Es war eben ein wordlicher Deseth, wer ihr niemtes eingejauen, daß er die Sache, so such geweien, was sie veransaßt date, der ihr des volle Berständnie sitr den ganzen Unsfanz ihrer Schuld, versiches.

Gitesseit, weniger Gedanten an einen materiellen Gewinn, war es auch geweien, was sie veransaßt date, die Tochter aufzusitäten, deren Ramen sie auf den Ronzertanzeigen gelefen date. Die Schönheit der Tochter hatte sie geradezu begestert in dieser Schönheit erblichte sie einen Abglanz der eigenen Reize von einst. Und nun erwachte auch eine merstliche mütterliche Liede in die. Beden Gestung gemisch ist, der einer Rogen stellten und versichen, den gemisch ihr, der einer Liede einen keimfähigen Roben. Sie wertrassseit, den meilt mit dem Leichtinn von ihrer Estung gemisch ist, dereitete jener Liede einen feimfähigen Roben. Sie wertrassseit den met den nicht datung genischt sie die Bestreben und mußte darum verzeihen, wenn es der Mutter nicht gekang, die eine ihr undedunngen zu vereitungen, die lang der geschen, die lang der ein der Genand der eine Frankte leiftheit. Riemals hätze sie die Entschund gegen der installen der Flutze leiftheit. Riemals hätze sie die Entschund, das ihr under Dieh niemand verzurteilen, wenn Du diefen; die eine Frankte leiftheit mellte. Das Urteil der Welt daturt, das der inden einer Einschlen wontere sien wollte, der ihr der Keitung einer Chartotte Bignon mit den Roslenrümplen angelehen wollte.

(Bortfegung folgt.)

Rind an der Apothete bier unter die Sträckrichain, Um des Rind, weichere erheblich verlest war, als leiner Mage zu betreiten Rind, muhte der Bagern gehoben werden.

Dermisches.

Detmisches.

Detmische

langt. Seitstimord eines 94jahrigen. Selbstmord durch Erhängen verübte in Heimbrechts, Bayern, der frühere Weber Johann Beinrich. Er ist 94 Jahre alt geworden, war nie in seinem Leben front und hat die zulest ohne Augenglas getesen. Er behauptete stets, sein langes Leben und seine eiserne Getundbeit seiner eigenartigen Lebensweise zu verdanken. Ju jeder Rohfzeit im Geschieden Lebensweise zu verdanken.

naps tind eine Artsahl Biefferkönner und im Sommer noch Bortion frisches Torfmoor, das habe seinen Magen wider bestähig gemacht gegen alle Einstüffe. Dazu seine Arbeiter nachten Beinen in den Torstitchen, das sei die beste Redizin Gesenbeite und langes Leben, und trohdem hat ihn jeht ensüberdruß in den Tod getrieben.

Lebeneübertruß in den Iod getrieben.
Sine Stemer auf unverheiratete Berionen beibertei Ge-faleibet ift in der Etabet Reichenbach im Logeland eingeführt worden. Unwerbeiratete Berion n über Schabre miffen bei einem Ginfommen von 1400 bis 200 Mart b Brown, det 4000 Mart 10 Brown und de idem abberen Ginfommen 20 Browent Jufdlag aur Entonmenteuer enrichten. Befreit von den ben Jufdlag auf Ginfommenteuer enrichten. Befreit von der bei der bei bei einem Ginfommen bei 4000 Mart für unterflützungsberechter Bertvonnbte au forgen haben. Die Beleineurung verwiebert Bertvonnbte auf forgen haben. Die Beleineurung verwiebert Bertvonnbte abgelebnt.

au sergen haben. Die Bektsuerung verwitweier Verlonen wurde abgeleun.

Text des Cledes "Die Wacht ein Khein". Die Frage, welche von den verschiedenen Textgestaltungen des Liedes "Die Bacht am Rhein", als mohgebend anzuschen sei, ist in der Fachpresse errett, und es ist dode auf die Unzuträglichteiten dingewiesen worden, die sich aus den Abweichungen ergeden. Der Unterrichtsminister hat nun, einer an ihn ergangenen Unrerung solgend, eine Besprechung von Sachtundigen veranlaht, um über sene Frage eine Berständigung derbedzussihren. Die dei weiten übermigende Redragd biese Fadmanner den sich den Gandpuntt gestellt, daß im wesentlichen die Fassung des Liedes zu beoorzugen sei, in der es dem Komponisten vorgeiegen und seine weite Berbreitung und seine Boltstümslicheit gewonnen dat. In den Estellen abet, wo die Fassung des Dichters aus ästhetischen der musstalischen Erotinaut zurückzugeden. Der Winister dat den ursprünglichen Wortlaut zurückzugeden. Der Winister hat darauschin den Brootnajalskusstaltellen und den Regierungen die nachsteben den Servicksung der auf diese Weise seinzeltztlien Fassung der Winister auf diese Weise seinzeltztlien Fassung der wie die des mit dem Austrag übersaht, für ihre Einstührung in fünstig erscheinende Lese. und Liederbücher und für ihre Berücksicht. Die Wacht am Rhein.

Die Bacht am Rhein.

1. Es brauft ein Ruf wie Donnerhall,
Wie Schwerigeflier und Wogenprall:
Jum Rhein, zum Khein, zum deutschen Ahein!
Wer will des Stromes Hüter [ein?
.: Lieb Baterland, magft rubig fein, .:
.: Feft steht und treu die Wocht, die Wocht am Rhein. ;,;

2. Durch Hunderstausend zucht es schneil, Und aller Augen bliben hell: Der Deutsche, bieber, fromm und start, Beschirmt die beilge Landesmark. ;: Lieb Baterland usw. ;;

3. Er blidt hinauf in Himmelsaun, Bo Selbenväter niederschaun, Und tchwört mit ftolger Kampfeslust: "Du Rhein, beleht beutsch wie meine Brust!" ;; Lied Baterland usw. ;;:

4. "Und ob mein Herz im Tobe bricht. Birft du doch brum ein Welkher nicht. Reich wie an Wasser beine Flut, If Deutschland ja an Helbenblut." ;: Lieb Baterland usw. ;:

5. Solang ein Troplen Blut noch glüht, Roch eine Fauft den Degen zieht Und noch ein Arm die Büchle spannt, Betritt tein Beifcher beinen Strand!" ;: Lieb Baterland ufw. .;:

6. Der Schwur erschallt, die Woge rinnt, Die Rahnen slattern hoch im Wind. Um Rhein, am Abeln, am deutschen Rhein Wir alle wollen Hiller fein! ;: Lied Batersand usw. ;,:

## Buntes Allerlei.

## Reueste Rachrichten.

## Deseldes-Dient

Mus ben heutigen Berliner Morgenbiattern.

Aus den heutigen Berliner Morgendistern.
(Privattelegramme.)

Berlin. Ueber die Folgen des Lemberger Gieges wird dem "Berliner Lotalanzeiger" aus dem R. R. Kriegspresseglequartier vom 23. telegraphiert: Die Kriegslage bietet zwei Latsachen: Der russische Kriegspresseglequartier vom 23. telegraphiert: Die Kriegslage dietet zwei Latsachen: Der russische Kriegspressen dienbahn und den Verlagen Berteidigungstinie, die sich entlang der über Rawarussa auf Folken nach Lemberg sührenden Litendahn und der Kriegspressegn gestügt, gegen den von starten russischen Kräften besetzt unterschäpende, odzwar teinessalls überrachtende den die nicht zu umterschäpende, odzwar teinessalls überrachtende Drongade und köleunige Räumung jener Puntte des Cant. und Beichselwinderleis, die die Kussen der finessalls überrachtende Drongade und köleunige Räumung jener Puntte des Cant. und Beichselwinderleis, die die Kussen eines alle die Kussen der Verlagen der Freiere.

Berlin. Dem "Berliner Lageblatt" wird unter dem 23. Juni aus dem R. R. Kriegspressequartier gemebet: Die russischen Truppen bei Wackensen sich der Eine Kamerusta in vollem Rückzuge. Diese deutschen und össerschlich der Linie Rawarusta in vollem Kückzuge. Diese deutschen und össerschlich ungarischen Truppen versolgen jest den zurückweichenden Feind hartnäckz in der Räckzuge des Bug.

Berlin. Berichtedenen Morgendättern wird aus Wien steigraphiert, das der iehr harte Rampl um Lemberg die Stadt selbs der sich harte Rampl um Lemberg die Stadt selbs der sich harte Rampl um Bemberg die Stadt selbs der sich harte Rampl um Bemberg die Stadt selbs der sich harte Rampl um Bemberg die Stadt selbs der sich harte Rampl um Bemberg die Kriegspressenten bas der Westenden zu galisischen Boden und bab weich wohl auch das Schwergewicht der Rämple im Osten ganz auf

uffilden Bobit berlegt werben. Diefet neue Bleg und Die Mieereroberung gembergs bedeuten einen Wendepunft am Ende des weiten Drittels bes ruffischen Feldyages.

Berlin. Wie verschiedene Morgenblätter meiden, hat die uffilche Fresse Bestürchtungen, dos nach Jurüstlegung des galigi-chen Feldyages ein Durchbruchsversuch der deutschen und öfter-eichischen Truppen an der Blura unternommen werden könne, um eie Eroberung der noch von den rufsichen Truppen besigten Teile von Kufflich Volen mit Einschluß von Barichau verbetungübren.

die Croberung der noch von den ruffitchen Truppen beiethen Teile von Kufisch Boien mit Einschluß on Warschau herbetzuführen.

Berlin. Wie dem "Berliner Tageblatt" aus Wien gemeldet wird, haben die Berichte über den Fall Lembergs in Beiersdurg große stürmische Kundgedungen vor dem Palals des Großtürsten Kitolai Ritolajewisch veranlaßt. Die Cinderung einer auherordentlichen Dumatagung und ein Kronrat ftänden unmitteidar bevor. Die Bertegung der Residenz von Beteisdurg nach der Krim werde erwogen.

Berlin. Der "Berliner Worgenpolt" wird aus Betersdurg teiegrophiert: Die Bordoten der beginnenden Tulsischen der Keindere und der Krim werde erwogen, wie in Mostau Offiziere auf den Stattes war selbst zugegen, wie in Mostau Offiziere auf den Stattes war selbst zugegen, wie in Mostau Offiziere auf den Gtraßen verprügelt wurden.

Berlin. Bor der österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin sand laut "Berliner Lageblatt gestern abend eine Hulbig ung ftatt. Unter der ausendöspigen Renge drachte Schulingestor Schepe in Hoch auf der Wendtlin auf dem Balton, dantte sitt die Huldigung und die vertündeten Monarchen aus. Der Botschafter erschien mit seiner Gemahlin auf dem Balton, dantte sitt die Huldigung und drachte ein Hoch auf der Derhäuper der der verdünden Staaten aus. Damn wurden drei Herren der verdünderen Staaten aus. Damn wurden drei Herren des Huldigungsder empfangen, das nochmals herzlich danfte.

Berlin. In einem Bariser Telegramm der "Tribuna" wird laut "Berliner Botalanzeiger" eine Auglössungs der Anzeichen Ministers der Innern mitgeteilt, aus dem dervorgeht, daß Italien sich die Vollägung eine Knaben im Alter von acht die zwölf Johren eine Franze russischen Ursprungs. Sie spietten mit den Meere verbalten mit Steinen daraut, die ee explodierte. Die Kinder wurden schapen im Mitchen Weinen der gestante.

Setet in, In Micherbaren fannte, wie die Mosenn wurde eine Rode der gerigen. Inspekten ist noch ein zweiter, die mit dem Berein verben der unstellten wurden ist noch ein zweiter Geschof ausgestunden wurde eine besc

ignet.
Betlin. In Niederbagern tonnte, wie die Morgenblätter den, bereits mit der Ernte begonnen merben. Cobe Weizen gemäht und Korn geschnitten.
Berlin. Die "Norddurfiche Allgemeine Zeitung" bestätigt Berliner Berlicht der "Jonfhuter Jeikung", wonach an den fichten über Itiedensabsichten oder Iriedensanbahnungen tein hres Wort set.

## Deffentlicher Wetterbienft.

Borausiichtliche Bittervna fir bie Beit nom bes & Juni bis aum nachften Abend Wolkig bis heiter, troden, warmer, fabliche Winde.

## Theater-Spielplan.

Ш

merstag, 24. Juni, 8. Bolfsvorstellung: Don Juan, Anf. 7 Uhr. Ende nad 10%, Uhr. itiag, 25. Juni, 9. Bolfsvorstellung: Das Käthchen von Helf-bronn. Ansang 7 Uhr.

Gaftipiele ber Schaufpielgefellichaft Rina Sconnersiag, Di. Juni. 7 Uhr. Die Affare. reting. B. Juni. 7 Uhr. Der Nevilor.

## Gefcaftlicher Reflameteil



## Anzeigen-Teil

Morgen Sreitag findet der Leutnamissen. 9 bls 12 H br ftatt. Biebrich, den 24. Juni 1915. Der Magiftrat, J. D. Eropp.

Betr. Rartoffelbertaut.

Der nächte Kartoffelberkauf findet Steitag, den 25, de. Mis. 8 die 12 Uhr in dem haufe des herrn Oberlandesgerichtsrats libe, Rathausstraße 64, fatt.

Biebrich a. Rh., den 23, Juni 1915,

Der Magistrat. J. D. Tropp,

Bur Ausflihrung von Inftallationsantagen im Anichlun an Rabeines bes fidbt. Glettrigitätswerfes find folgenbe Strug

berechtigt.

9. Brobt Cobne, Wiedbaben, Oranienftrage M.
Macmeine Cleitr. Gefellschaft, Maing, vertreten in Biedrich burch die firtung Kidarto Deutsche. Biedbabener Etrage 180

5. Rofflein, Biedbaben, Friedrichtraße 28, vertreten in Biedrich burch die firtung in Deutsche 20, vertreten in Biedrich burch die Frimat Deutsche Grinflicher.

Braje &, Betteren in Breden. B. Danjohn & Ca., m. b. d., Grebrithatet.
Gefellichaft. Wiedbaben, B. Danjohn & Ca., m. b. d., grebrichitrabe B., verrreien in Blebrich burch bie Dirma!
Haband, Biebrich, Diligevirche B.
Giamen-Chniteriwerte, Majna, Franeniobitrabe B., verrreien in Biebrich burch bie Firma D. Bange Coine, Armerruphrabe B.

Tahirabe B.

The Coiners, Wiedbaben, Webergaffe Cl.

Geäbt. Gleftriatäticomert.

Befanntmachung. Brettag, ben 25. funt be. 36., mittagt is Abr verfteigere avangemeite in Birbrich a Rb. im Banbol:

A Rielberichente, a Berritots. I Gola, a Bifichieffel, il Reismaichten n. a. m.
mille meindeten acen Baraalung.
Biesbaben, ben 36. juni 1915.
Baur, Gerichtbollzieber, Rörnerftraße 8. 8.



Rathausstraße 88. j

Dirett bon ber Ger in Gis-pating einterffenb: boll. Angelige inige Rabilas, ff. Greinbatten, Merlans, Gerbecht, lebenbe

## Zuverläffig und fønell

über die Rriegsereigniffe unterrichtet ju werbe ift ber Wunfc jeber beutfchen Samilie.

Diefem Wunsche möglichst zu entsprechen, als wichtigste Aufgabe. Co bat einen umfangreichen Telegraphenbienst eingerichtet, ber von ben Kriegoschauplägen und über die politischen Ereignisse zuverlässig berichtet. Wesentliche Aufmertfamteit wird den Borgangen in den neutralen Staaten gewidmet, in denen das Hamburger Fremdendlatt eigene redattionelle Bertretungen unterhalt. — Die als Beilage erscheinende

## Rundschau im Bilde brinat täalid künitlerilde Abbildungen

in Rupfertiefdruct

die den Lesestoff des Hamburger Fremdenblattes, namentlich die Berichte von den Kelegsschau-plähen prachtvoll beleben. Der Bezugspreis des wöchentlich dreizehnmal erfceinenden Bamburger frembenblattes beträgt bei allen beutiden Boftanftalten monatlich zwei Mart ausichl. Bringerlohn, Probenummern toftenles.

Man beftelle fofort bas

## hamburger Fremdenblati

## Im Selde

fehlt es unseren Feldgrauen an Uebersichtskarten von den einzelnen Artegsschauplägen. Auch unsere Tapferen wollen sich über den Stand von Kampse, sei es in den Karpathen, Bolen, Flandern, Obertialien, Dardanellen, Suez-Kanal usw. orientieren. Wir empfehlek desbald als Liebesgabe den "Artegskarten-Atlas" ins Held zu senden. Dieser ist recht handlich gedunden, die Karten sind in vielsardiger Aussührung det einer reichen Ortsbeschriftung leicht lesbar.

## Gine Freude

ift ber vorzügliche Atlas auch jedem aufmertfamen Beitungslefer. Der Breis ift, um eine weite Berbreitung zu sichern, auf M. 1.50 bas Erem-plar festgefest.

Bu beziehen burch bie Gefcaftsftelle ber Biebricher Cagespoft" in Biebric a. Rh.

Grobes aut möhl. Immer iche Kaferne und Bahnbof to-ort ober fostier au verwieten. \* Rüberes in der Gefchätistielle.

1-Bimmermehnungen fofort au vermieten. Strabe 101.

Rieine 2-Simmerwohnung billig ju vermieten. Beibergaffe 7.

Soine Bohnung a. Rhein, d. Ausl., 2 gr. Simmer, Rüde and Manifarte [st. bill. au verm. Räheres Abeinftrake 16, 1.

2 Simmer-Bohnung

Genben unb Riche mit Bub., 17 De mil., p. verm. Rirditr. 12.

Simmet = 280bauns

derie. **Humer-Bohnung** desist. der 1. Ch. ge vermissen. Röberes Bird-abener Strake 100, part. [750

8um 1. Ottober freundliche 4-5 3immer-Bohnung

bit Bubeber geinet. Mnerbore unter 1628 an ble

## EB. Gall E

## Bleilöter

für homogene Berbleiung, fowie einige tüğt. Reffeljómiede

gegen beben Lohn fofort gefucht. 119 a

gejucht. Abein. Mafdinen- u. Apparate-ban-Ankali Peter Dindels & Sobn, G. m. b. H. Mainz.

Sanb. Stundenfran ein über ben anberen rag.
3- Gunben seiner Geillertrabe 8, Chellenberg. Brorgens vorftellen.

Monatfielle

Bu erfr. in ber Weidaitsftelle. Strob., Cecarad unb Bast mairab., Betten, Gefterikritigen Generagale, Theften, Biffes Licke, Grüble, Geftola Licke, Gedreib., Genera Limand, Edveib., Genera Riche u. Gerbierticke, Tram ear, Richmeidiren. Rieben ichrinte, Ebiegel m. geforth Rabmen unb bereit billig.

Schöne Ruffe Bildert, Galatrobe 16

Serrentleiber merben in und auber bem Saufe Barwoll, Gaugaffe 22. Die beutige Musga umfatt & Geiten